

newsletter

der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



www.zeit-stiftung.de

Die Bucerius Law School wächst weiter Neues Bibliotheksgebäude auf dem Hamburger Campus eingeweiht

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Das Äußere des Neubaus auf dem Campus der Bucerius Law School lässt an Bücherreihen denken. Die senkrecht verlaufenden, gelb-orange getönten Farbfelder der Glasfassade weisen auf die zentrale Funktion des im September 2007 eingeweihten Baus, der nun die Hengeler Mueller Bibliothek beherbergt.

Dass die Farben des Hauptgebäudes wie auch dessen Traufhöhe aufgenommen wurden, gehört zur baulichen Komposition des Architekten Jan-Oliver Meding. Hier sind die Freude des Betrachters und der greifbare Nutzen für die Hochschule eins. Das Bucerius Center for Graduate Studies – Deutsche Bank Hall bietet 462 Arbeitsplätze, die Bibliothek mit 6.000 Regalmetern ist auf Zuwachs eingerichtet, insgesamt 120.000 Medien-einheiten können hier untergebracht werden. In dem fünfstöckigen Neubau ist zudem die neue Mensa untergebracht, ebenso ein ovaler Hörsaal mit 120 Plätzen.

Die Bucerius Law School wächst also, die Studienbedingungen verbessern sich erneut. Namhafte Förderer wie die Deutsche Bank engagieren sich für die Professoren und Studierenden. Das bauliche Ensemble macht sichtbar, wie diese Stiftungshochschule ausgreift und sich konsequent weiterentwickelt.



Außenansicht des neuen Bucerius Center for Graduate Studies – Deutsche Bank Hall

EDITORIAL | Bewegen und bewahren

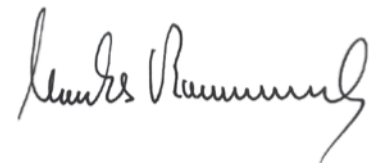
Stiftungen tun beides, bewegen und bewahren. Mit eigenen Projekten und der Förderung von Vorhaben anderer regt die Hamburger ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius notwendige gesellschaftliche Veränderungen an, wird immer wieder initiativ für den Wandel. Die Stiftung schafft eigene Einrichtungen in Wissenschaft, Kultur und Bildung, ermöglicht den Erhalt von Kunst- und Kulturschätzen und hilft, Neues auf Theaterbühnen, in Museen und Konzerthallen zu erleben. Sie sieht sich herausgefordert, innovativ und

nachhaltig zugleich zu wirken. So stärkt sie den begabten wissenschaftlichen Nachwuchs ebenso wie sie sich für künstlerische und pädagogische Neuerungen engagiert.

In Hamburg und darüber hinaus, ob in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Israel, in Osteuropa oder in China und den Vereinigten Staaten, ist der Stiftung wichtig, dass ihr Tun mit den Erfordernissen der Zivilgesellschaft korrespondiert, dass die von ihr gesetzten Impulse wahrgenommen und aufgenommen werden.

Dieser erste Newsletter der ZEIT-Stiftung informiert über Aktivitäten der jüngsten Zeit, vor allem aber informiert er über zukünftige Vorhaben und Veranstaltungsangebote. Alle drei Monate bietet er zukünftig einen Überblick über das Stiftungsengagement und lädt ein, unsere Projekte kennenzulernen. Das ist selbstverständlich auch auf unserer Homepage unter www.zeit-stiftung.de möglich.

Ihr Interesse, Ihre Anregungen und Kommentare freuen uns.

Helmut Schmidt warnt vor US-Raketenabwehr 2. Bucerius Lecture am Deutschen Historischen Institut Moskau

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Fast 500 Gäste hörten Helmut Schmidts Vortrag „Die gegenwärtige Lage der Welt. Eine globale Tour d’Horizon“ am Deutschen Historischen Institut Moskau. Wie der Altbundeskanzler betonte, sollten sich die internationalen Staatengemeinschaften auf die Folgen des rasanten Globalisierungsprozesses vorbereiten, damit dieser Prozess ohne gefährliche Brüche, Katastrophen und Depressionen verlaufe. Als nötigen Schritt nannte

Schmidt die Erweiterung der G-7-Gipfel um Länder wie beispielsweise China, Indien und Brasilien. Für die Sicherheitspolitik konstatierte Schmidt das „leise Dahinscheiden der Rüstungsbeschränkungen“, für das alle Nuklearstaaten Verantwortung tragen. Und Amerikas Pläne, einen Raketenabwehrschild in Europa zu installieren, kommentierte er skeptisch: „Die USA sollten sich zurücknehmen. Ein neues Wettrüsten wird den Frieden gewiss nicht stabilisieren.“



Helmut Schmidts politische Klugheit ist gefragt – auch in Moskau

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Philosophie der Kultur – Kultur des Philosophierens

Die Hamburger Ernst Cassirer-Konferenz

Die internationale Konferenz „Philosophie der Kultur – Kultur des Philosophierens“ zu Ernst Cassirer (1874-1945) versammelte international renommierte Cassirer-Experten an der Universität Hamburg. Vom 4. bis 6. Oktober 2007 diskutierten sie auf Einladung des Philosophischen Seminars der Universität und der ZEIT-

Stiftung das vielfältige Werk des ehemaligen Philosophieprofessors und zeitweiligen Rektors der Universität Hamburg.

Treffend zeigte das Tagungsplakat ein Porträt Cassirers, das in verschiedenen Farben variierte. Als „vielfarbig“ erwies sich Cassirer dann auch in den Themen und Titeln der über dreißig Vorträge. Sein Verhältnis zur Ästhetik, Erkenntnistheorie, Technik, Anthropologie, Rechtsphilosophie, Literaturwissenschaft, Religion, Ethik und Politik spielte ebenso eine Rolle wie das Verhält-

nis von Natur- und Geisteswissenschaft. Doch im Mittelpunkt der Konferenz stand Cassirers Kulturphilosophie. Ernst Cassirer hat Kultur als Ort und Vollzug der Freiheit aufgefasst – auch sein Philosophieren. Illusionslos floh er selbst schon im März 1933 vor der nationalsozialistischen Verfolgung in der Zuversicht, dass das kulturelle Vermögen des Menschen zwar gebrochen, aber nicht zerstört werden könne.

Die Konferenz fand anlässlich des Abschlusses der großen, von Birgit Recki herausgegebenen „Hamburger Ausgabe“ der Werke Ernst Cassirers statt. Nunmehr liegen alle 25 Bände der Ernst Cassirer Werkausgabe im Felix Meiner Verlag vor, die ZEIT-Stiftung hat diese Edition ermöglicht.



Das Tagungsplakat und die „Hamburger Ausgabe“ zeigen die vielen Facetten des Werkes von Ernst Cassirer

KUNST UND KULTUR

„Blicke auf Berlin im 21. Jahrhundert“

Prominent besetzte Berliner Lektionen 2007/2008

Das Leitthema der Berliner Lektionen 2007/2008 heißt „Blicke auf Berlin im 21. Jahrhundert“. Im Rahmen der Berliner Lektionen laden die Berliner Festspiele und die ZEIT-Stiftung berühmte Künstler, Politiker und Wissenschaftler in die Hauptstadt. Die sonntäglichen Matinéen im Renaissance-Theater geben Einblicke in das Schaffen und das Temperament der Gäste, ihre Ansichten und Anregungen.

Die Saison 2007/08 bestreiten die Modeschöpferin Vivienne Westwood (11. November 2007), Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Roman Herzog (18. November 2007), der Architekturkritiker Deyan Sudjic (2. Dezember 2007), der Schriftsteller Durs Grünbein (13. Januar 2008), der Intendant des Thalia Theater Hamburg, Professor Ulrich Khuon (20. Januar 2008), und der Künstler Jonathan Meese (10. Februar 2008).

Wer ausgewählte Lektionen der vergangenen Jahre lesend nacherleben will, greife zu „Berliner Lektionen 2000-2007. Eine politische Chronik der Gegenwart“, die ab Mitte November 2007 im Transit Verlag vorliegt.

Karten sind erhältlich unter www.berliner-lektionen.de

KUNST UND KULTUR



Antike Freskomalerei im Bucerius Kunst Forum: Grab des schwarzen Ritters, Frauengrab, um 340 v. Chr. Ausstellung täglich geöffnet von 11 bis 19 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr

Malerei für die Ewigkeit Die Gräber von Paestum im Bucerius Kunst Forum

Paestum mit seinen drei großen dorischen Tempeln ist durch Goethes Beschreibung in der *Italienischen Reise* bekannt geworden. Weniger bekannt ist, dass die Stadt in Süditalien zudem einen der größten Schätze antiker Freskomalerei bewahrt: rund 200 reich bemalte Gräber aus der Zeit der Lukaner (4. Jh. v. Chr.).

Insgesamt 43 der kostbaren Grabplatten hat das Archäologische Nationalmuseum von Paestum dem Bucerius Kunst Forum vom 13. Oktober 2007 bis 20. Januar 2008 zur Verfügung gestellt. Sieben vollständig erhaltene Gräber konnten erstmals wieder zu ihrer ursprünglichen Form zusammengefügt und frei errichtet werden. So ist der Ausstellungs-

raum am Hamburger Rathausmarkt auf einzigartige Weise als antike Nekropole erlebbar und bietet Einblicke in die Lebenswirklichkeit einer längst untergegangenen Kultur. Kostbare Grabbeigaben ergänzen die Präsentation.

In einem zweiten Teil zeigt die Ausstellung „Malerei für die Ewigkeit“ Darstellungen der Tempel von Paestum. Unter den zahlreichen Gemälden und Zeichnungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind auch die berühmten Veduten Giovanni Battista Piranesis. Zusammen mit den Gräbern bezeugen sie den einmaligen archäologischen Reichtum des heute als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannten Paestum.

Doppelte Meisterschaft oder „Juristen und Literaten zugleich“

Die Veranstaltungsreihe „Juristen und Literaten zugleich“ stellt jene Persönlichkeiten vor, die beides waren oder sind: Juristen *und* Literaten! Also nicht Karl Kraus und Gustave Flaubert, Honoré de Balzac und Johann Nestroy oder Hugo von Hofmannsthal, die alle ihr Jurastudium abgebrochen haben. Es geht um *Dichtjuristen* wie E.T.A. Hoffmann, Franz Kafka, Georg M. Oswald und Heiko Michael Hartmann: Was zeichnet Juristen aus und was Literaten? Berühren und befruchten sich ihre Arbeitsweisen? Inwieweit verschränken sich Juristerei und Literatur, verdanken sich literarische Themen und Sujets dem

Einblick, den praktischen Erfahrungen des Juristen? Taugt die Gegenüberstellung, der Jurist handle nach dem Maßstab der Präzision, dem Schriftsteller ginge es um Schönheit? Rettet die Beschäftigung mit Juristischem den Schriftsteller womöglich vor der Gefahr poetischer Zerfahrenheit, wie Ulrich Raulff, Direktor des Marbacher Literaturarchivs zum Auftakt sagte?

Welcher Ort wäre besser geeignet, die Verwandtschaft von Recht und Literatur zu reflektieren, als die Bucerius Law School? Deren Studium generale und die ZEIT-Stiftung konzipieren und realisieren die Reihe im Herbst 2007 gemeinsam.



BILDUNG UND ERZIEHUNG

„Melded into one“ Gedankenarbeit, Gemeinsamkeit – und ein Gedicht – bei der Bucerius Summer School on Global Governance 2007

Gedankenarbeit über drängende global relevante Fragen und Zukunftsentwürfe, intensive gemeinsame Diskussionen und Erlebnisse prägten die siebte Bucerius Summer School on Global Governance. „Mapping the Global Future. Scenarios of Change – Challenges and Chances“ war das Leitthema 2007. Mitte August kamen in Hamburg, Berlin und Paderborn unter der bewährten Leitung von Theo Sommer 57 international ausgewählte Nachwuchsführungskräfte aus Politik, Zivilgesellschaft, Medien und Wissenschaft zusammen. Die *young leaders* erlebten hochkarätige Referenten wie Joschka Fischer, Shashi Tharoor sowie Benita Ferrero-Waldner und begegneten Bundespräsident Horst Köhler. Sie

waren gleichberechtigte Partner und kritische Zuhörer in Diskussionen um die Zukunft der EU, Verhandlungsstrategien gegenüber dem Iran über dessen Nuklearprogramm, die Entwicklungsperspektiven des afrikanischen Kontinents oder die Analyse der Situation im Irak und in Afghanistan.

Während der Bucerius Summer School lernten die jungen Entscheidungsträger aus 25 Ländern aller fünf Kontinente höchst unterschiedliche Expertisen und Erfahrungsfelder kennen, vertieften ihre Kenntnisse und schärften ihre Argumente zu aktuellen Fragen der Globalisierung. Vor allem jedoch genossen sie ihr zweiwöchiges Zusammensein. Die Verse von David Rudd aus Kanada vermitteln die



Konzentrierte Diskussionen bei der Bucerius Summer School

Atmosphäre der inhaltlich und menschlich intensiven Begegnung: "It's been two weeks, you know/And the pace was never slow/But with time we happily melded into one/ We debated topics various/ And sang some songs hilarious/And worshipped at the altar of good fun."

Ideen, die Kreise ziehen Vodafone Bucerius LERN-WERK Altmark und Bucerius LERN-WERK Lesen überzeugen

Wie kaum eine zweite Region in Sachsen-Anhalt hat die beschauliche Altmark tief greifende wirtschaftliche und demografische Herausforderungen zu bewältigen, die auch von Schulen ungewohnte Schritte verlangen. Das Vodafone Bucerius LERN-WERK Altmark will Hauptschüler gezielt fördern, um den Übergang von der Schule in die betriebliche Ausbildung zu erleichtern. An insgesamt acht Sekundarschulen in der Altmark verbringen die Schüler ab Klasse 8 einen Tag pro Woche in einem Betrieb. Durch diese frühe und

kontinuierliche praktische Erfahrung können sie ihre beruflichen Ziele und Fertigkeiten besser einschätzen. Die Betriebe lernen die Schüler als mögliche zukünftige Auszubildende über einen längeren Zeitraum kennen. Was in Hamburg 2001 mit vier Schulen begann und schließlich acht umfasste, zieht auch in Rostock Kreise. Dort bieten vier Schulen den Praxislern- tag. Diese erfolgreichen Vorbilder haben die Vodafone Stiftung überzeugt, die Idee in der ländlich-strukturschwachen Altmark als Partner mitzutragen.

Freude am Lesen beim Bucerius LERN-WERK



Neben der Berufsförderung betreibt das Bucerius LERN-WERK auch Leseförderung. An sieben Hamburger Schulen (Klasse 8) und sechs Braunschweiger Grundschulen arbeiten Lehramtsstudierende separat in kleinen Schülergruppen. Die Schüler können ihre Leseschwäche mit den jungen Lehrkräften angstfrei beheben, wobei beide Seiten lernen.

LESETIPP

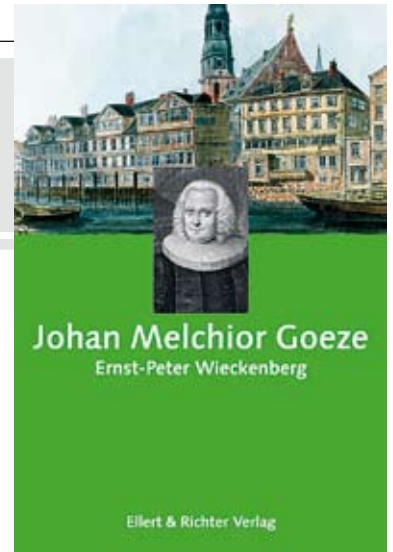
Glaubensstarker Modernisierungsverweigerer Hamburger Köpfe-Band porträtiert Johan Melchior Goeze

Er gilt als Lessings Antipode: Johan Melchior Goeze (1717-1786), Theologe und langjähriger Hauptpastor an St. Katharinen in Hamburg. In der Hansestadt, damals eines der Zentren der deutschen Aufklärung, sah sich der in Halberstadt geborene wortmächtige Theologe immer wieder herausgefordert, vor Verweltlichungstendenzen der Religion zu warnen und eine rigorose Glaubensauffassung zu vertreten.

Seit 1760 war Goeze Senior der hamburgischen Kirche, also ihr wichtigster Wortführer und Repräsentant. Doch wurde er zunehmend als inquisitorisch empfunden, weil sich seine Schriften und Predigten gegen die eigenen Glaubensbrüder richteten, denen er sich zunehmend entfremdete. Als die Kirchen als Bezugsstätten des Lebens an Bedeutung verloren und Kaffeehausgesellschaft, Theater und Pressezirkel die Menschen anzuziehen begannen, reagierte der Wächter über den rechten Glauben panisch-polemisch: Der unerbittliche entschiedene Orthodoxe wurde „zum rücksichtslosen Kämpfer gegen die Ausweitung der Toleranz.“

Ernst-Peter Wieckenberg erfasst den Charakter und das Wirken Goezes in seinem *Hamburger Köpfe*-Band und stellt den Theologen abseits des Klischees vom unerbittlichen Streiter und Zänker vor. Der aufkommenden Moderne, dem Nachlassen der Kirchlichkeit habe sich Goeze mit theologischer Kritik entgegengestellt. In diesem Aufbegehren gegen eine sich verändernde Zeit, dieser „Modernisierungsverweigerung“ liege seine Tragik, sie habe ihn verhärtet und zu einem „Orthodoxismus“ geführt, den Gotthold Ephraim Lessing zu Recht so heftig kritisierte.

Ernst-Peter Wieckenberg, *Hamburger Köpfe Johan Melchior Goeze*, Ellert & Richter Verlag, Hamburg 2007, 265 Seiten, ISBN 978-3-8319-0294-1, € 14,90.



Die Nachricht erregte bundesweit Aufsehen: Die Gefangenenbücherei der Justizvollzugsanstalt Münster (JVA) ist „Bibliothek des Jahres 2007“. Der Deutsche Bibliotheksverband und die ZEIT-Stiftung verleihen die mit 30.000 Euro ausgestattete Auszeichnung, den einzigen nationalen Bibliothekspreis, damit zum achten Mal.

Bücher öffnen Welten Gefangenenbücherei der Justizvollzugsanstalt Münster ist „Bibliothek des Jahres 2007“

Die Gefangenenbücherei der JVA Münster arbeitet unter besonderen Bedingungen. Die Haftzeit der Benutzer macht die Integration durch Kultur und Bildung umso wichtiger, auch mit Blick auf die Resozialisierung. Nach der kürzlichen Kernsanierung und Neukonzeption hat sich die Bücherei engagiert weiterentwickelt. Sie leistet vorbildliche Bibliotheksarbeit, zum Beispiel mit einer Fülle von Veranstaltungen. Sie richtet sich konsequent an den Bedürfnissen ihrer Nutzer aus – hier öffnen Bücher wirklich Welten.

Impressum

Herausgeber:
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Feldbrunnenstraße 56
20148 Hamburg
Telefon 0 40/41 33 66
Fax 0 40/41 33 67 00
zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de

Verantwortlich: Prof. Dr. Michael Göring
Redaktion: Frauke Hamann
Bildredaktion: Kirsten Drees
Gestaltung: www.bfg-albrecht.de
Druck: Eurocaribe Druck und Verlag GmbH
Bildnachweis: David Ausserhofer, Christian Chambenoit, Frederika Hoffmann, Thies Ibold, Christoph Irrgang, Jewgenij Markow, Promo

© Oktober 2007

Veranstaltungskalender

Herbst | Winter 2007/2008



Oktober

Mittwoch, 31. Oktober 2007

**Juristen und Literaten zugleich:
Vom Geist der Gesetze. Ein autobiografischer Essay**

Georg M. Oswald, Rechtsanwalt und Autor, München

19:00 Uhr

Bucerius Law School

Auditorium maximum, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg

Eintritt frei

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und
Studium generale der Bucerius Law School

November

Donnerstag, 1. November 2007

**Präsentation Deutsche Zeichnungen 1450 - 1800
Katalog der Bestände des Hamburger
Kupferstichkabinetts**

Begrüßung Prof. Dr. Hubertus Gaßner, Hamburger Kunsthalle

Grußwort Prof. Dr. h.c. Manfred Lahnstein, Kuratoriumsvorsitzender der
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Vortrag von Dr. Wolfgang Holler, Kupferstich-Kabinett
der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

„Warum Bestandskataloge in Museen?“

Dr. Peter Prange, Hamburg, spricht anschließend über
„Meisterwerke und Neufunde. Einblicke in die Arbeit am
Bestandskatalog“

Veranstalter: Hamburger Kunsthalle

Nur für geladene Gäste

Dienstag, 6. November 2007

**Stadt, Land, Literatur.
Expeditionen durch Hamburg und Umgebung
„Poetisches Hamburg“**

Lesung mit Matthias Politycki und dem Schauspieler
Michail Paweletz

Moderation Jürgen Abel

19:30 Uhr

Torhaus Wellingsbüttel

Wellingsbüttler Weg 75b, 22391 Hamburg

Eintritt: € 8,-

Karten unter Tel.: 0 40/2 20 51 45

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und
Literaturhaus Hamburg

Mittwoch, 7. November 2007

„Die Tempel von Paestum. Neue Forschungen“

Vortrag Dieter Mertens, ehemaliger Direktor des Deutschen
Archäologischen Instituts in Rom

Die Ruinen der drei großen dorischen Tempel von Paestum sind
bis heute eindrucksvolle Zeugnisse vom Wohlstand und der heraus-
ragenden Baukunst der Griechen, die um 600 v. Chr. die Kolonie
„Poseidonia“, das spätere Paestum, in Süditalien gründeten. Die Tempel
gehören zu den wenigen erhaltenen Beispielen griechischer Architek-
tur in Italien. Im Rahmen der Ausstellung „Malerei für die Ewigkeit.
Die Gräber von Paestum“ stellt Prof. Dr. Dieter Mertens in seinem Vor-
trag diese eindrucksvollen Tempelanlagen vor.

Prof. Dr. Dieter Mertens war von 2002 bis 2007 Direktor des Deutschen
Archäologischen Instituts Rom und leitete unter anderem Ausgra-
bungen im Kolosseum und im Hadriansmausoleum.

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, 20095 Hamburg

Eintritt € 10,-

Karten unter Tel.: 0 40/3 60 99 60

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Mittwoch, 7. November 2007

**Juristen und Literaten zugleich:
Literaten als Juristen – brauchen Schriftsteller einen
Beruf?**

Heiko Michael Hartmann, Jurist und Autor, Berlin

19:00 Uhr

Bucerius Law School

Auditorium maximum, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg

Eintritt frei

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
und Studium generale der Bucerius Law School



Vivienne Westwood
und Bundespräsident
a.D. Prof. Dr. Roman
Herzog gehören zu
den prominenten
Rednern der Berliner
Lektionen 2007/2008
im Renaissance-Theater.
Das Leitthema lautet
„Blicke auf Berlin im
21. Jahrhundert“.

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Der liberale Geist Hamburgs und die mutige, Neuem gegenüber
aufgeschlossene Gesinnung von Gerd Bucerius – in beiden
Elementen wurzelt die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.
Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und
Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung.



Donnerstag, 8. November 2007

Die Geisteswissenschaften in der Wissensgesellschaft von morgen:

Streitgespräche Herausforderung Europa!

Die Geisteswissenschaften im neuen Europa

Begrüßung Prof. Dr. Michael Göring, Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg

Vortrag Prof. Dr. Jürgen Mittelstraß

Podiumsdiskussion mit Prof. em. Dr. Bazon Brock, Lehrstuhl für Ästhetik und Kulturvermittlung, Bergische Universität Wuppertal, Prof. em. Dr. Jürgen Mittelstraß, Konstanzer Wissenschaftsforum, Konstanz, Prof. Dr. Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Dr. Andreas Schlüter, Generalsekretär des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, Essen, Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Freistaat Sachsen

Moderation Oliver Reinhard, Sächsische Zeitung, Dresden

19:00 Uhr

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Lingnerplatz 11, 01069 Dresden

Eintritt frei

Anmeldung unter heidemann@zeit-stiftung.de oder Fax: 0 40/41 33 67 00

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Donnerstag, 8. November 2007

Stadt, Land, Literatur.

Expeditionen durch Hamburg und Umgebung

„Poetisches Hamburg“

Lesung mit Matthias Politycky und dem Schauspieler Michail Paweletz

Moderation Jürgen Abel

20:00 Uhr

Literaturhaus Hamburg

Schwanenwik 38, 22087 Hamburg

Eintritt: € 8,-

Karten unter Tel.: 0 40/2 20 51 45

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Literaturhaus Hamburg

Sonntag, 11. November 2007

Berliner Lektion mit Vivienne Westwood

"Active Resistance against Propaganda. Culture versus Dogma"

11:30 Uhr

Renaissance-Theater

Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin

Eintritt € 8,-

Karten unter Tel.: 0 30/25 48 91 00

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Berliner Festspiele

Sonntag, 18. November 2007

HSH Nordbank Tag zur Ausstellung

„Malerei für die Ewigkeit. Die Gräber von Paestum“

Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für große und kleine Besucher

11:00-19:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, 20095 Hamburg

Eintritt frei

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Sonntag, 18. November 2007

Berliner Lektion mit Bundespräsident a.D.

Prof. Dr. Roman Herzog

„Die Unsicherheit der Zukunft und die Antwort der Politik“

11:30 Uhr

Renaissance-Theater

Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin

Eintritt € 8,-

Karten unter Tel.: 0 30/25 48 91 00

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Berliner Festspiele

Montag, 19. November 2007

nachgedacht – Geisteswissenschaften in Hamburg

Hamburger Feuersturm.

Ereignis, Erinnerung und Memorialkultur

Die beiden Historiker Dr. Frank Bajohr und Dr. Malte Thießen sowie der Psychoanalytiker Dr. Ulrich Lamparter thematisieren den Hamburger „Feuersturm“ vom Sommer 1943 („Aktion Gomorrha“)

19:00 Uhr

SPIEGEL-Kantine

Brandstwierte 19, 20457 Hamburg

Eintritt frei

Veranstalter: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Mittwoch, 21. November 2007

Präsentation Portugal in Hamburg aus der Buchreihe

„Fremde in Hamburg“

Begrüßung Dr. António Braga, Staatssekretär für die Portugiesischen Gemeinschaften im Ausland, Prof. Dr. h.c. Manfred Lahnstein, Kuratoriumsvorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Buchpräsentation Saudades am Tor zur Welt oder Wie aus universalen Fremden portugiesische Hamburger wurden

Gespräch zwischen Michael Studemund-Halévy, Autor und Mitarbeiter am Institut für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg, Uly Foerster, Chefredakteur/Editor-in-chief G+J Corporate Media GmbH, Maralde Meyer-Minnemann, Übersetzerin, und Adelina de Almeida-Sedas, ehemalige Sozialarbeiterin Caritasverband für Hamburg e.V.

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Nur für geladene Gäste

Mittwoch, 21. November 2007

ZEIT Forum der Wissenschaft: Lehre gut – alles gut: Brauchen wir auch eine Exzellenzinitiative für die universitäre Lehre?

Es diskutieren Prof. Dr. Peter Gaehtgens, Mitglied im Board der European University Association und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Marion Schick, Präsidentin der FH-München, Prof. Dr. Peter Strohschneider, Vorsitzender des Wissenschaftsrats, Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Senator für Wissenschaft, Bildung und Forschung in Berlin und Präsident der Kultusministerkonferenz

Gesprächsleitung Andreas Sentker, Leiter Ressort Wissen, DIE ZEIT und Ulrich Blumenthal, Redaktionsleiter „Forschung aktuell“, Deutschlandfunk

18:30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Eingang Markkgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung unter zeit-forum@vf-holtzbrinck.de

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und DIE ZEIT

Dezember

Mittwoch, 5. Dezember 2007

„Piranesi und die Entdeckung der Tempel von Paestum“

Vortrag Prof. Dr. Norbert Miller, TU Berlin

Der Literatur- und Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Norbert Miller lehrte von 1973 bis 2004 Vergleichende Literaturwissenschaft an der Technischen Universität Berlin. Er hat zusammen mit Walter Höllerer das Literarische Colloquium Berlin gegründet. 2002 erschien *Der Wanderer. Goethe in Italien.*

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, 20095 Hamburg

Eintritt € 10,-

Karten unter Tel.: 0 40/3 60 99 60

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Montag, 10. Dezember 2007

nachgedacht – Geisteswissenschaften in Hamburg Recht und Religion. Zur Aufklärungsfunktion von Geisteswissenschaften.

Der Münchner Theologe Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf im Gespräch mit Prof. Dr. Jörg Dierken, Dekan der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg

19:00 Uhr

SPIEGEL-Kantine

Brandstwierte 19, 20457 Hamburg

Eintritt frei.

Veranstalter: Universität Hamburg

Januar

Sonntag, 13. Januar 2008

Berliner Lektion mit Durs Grünbein

„Berlin ist ein Sack, hat aber zum Glück ein Loch“

11:30 Uhr

Renaissance-Theater

Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin

Eintritt € 8,-

Karten unter Tel.: 0 30/25 48 91 00

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Berliner Festspiele

Dienstag, 15. Januar 2008

Dr. Mischa Gabowitsch „Exportschlager Vergangenheitsbewältigung? Russland und der deutsche Umgang mit der NS-Vergangenheit“

Veranstalter: Einsteinforum Potsdam und ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Nur für geladene Gäste

Sonntag, 20. Januar 2008

Berliner Lektion mit Professor Ulrich Khuon

„Theaterarbeit zwischen Autonomie und sozialer Verbindlichkeit“

11:30 Uhr

Renaissance-Theater

Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin

Eintritt € 8,-

Karten unter Tel.: 0 30/25 48 91 00

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Berliner Festspiele

Mittwoch, 26. Januar 2008

LiteraturCafé im Bucerius Kunst Forum

„Bei den Tempeln von Paestum“

Eine literarische Zeitreise in Fragmenten von und mit Hanjo Kesting

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, 20095 Hamburg

Eintritt € 10,-

Karten unter Tel.: 0 40/3 60 99 60

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius